

Enges Zusammentreffen

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **72 (2014)**

Heft 383

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897432>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

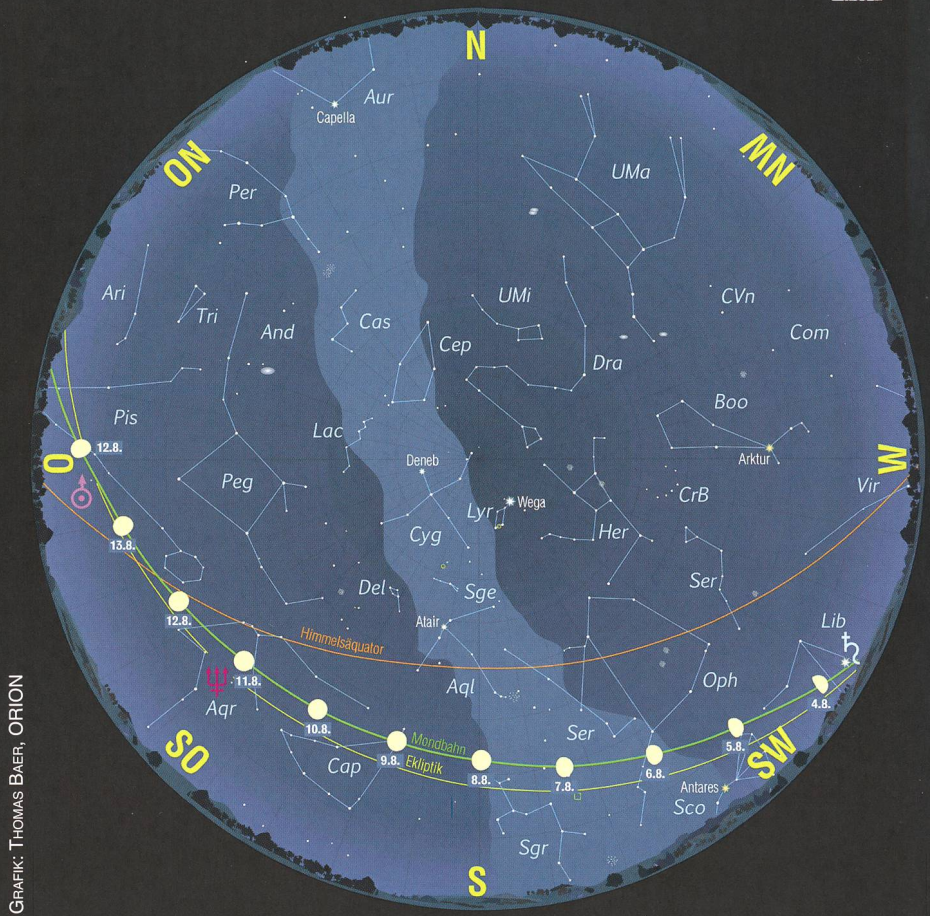
Enges Zusammentreffen



Venus trifft als «Morgenstern» am 18. August 2014 auf Jupiter. Die beiden hellen Gestirne trennen dann nur 13' – ein wahrhaft seltener Anblick!

■ Von Thomas Baer

Venus ist im August 2014 noch eine gute Stunde in der Morgendämmerung vor Sonnenaufgang zu sehen. Jupiter seinerseits ist nach seiner Konjunktion mit der Sonne weiter nach Osten gewandert und steht inzwischen im Sternbild der Krebs, unweit des offenen Sternhaufens Krippe (M 44). Der -3.9^{mag} helle «Morgenstern» pirscht sich ab dem 16. August 2014 immer näher an den -1.8^{mag} hellen Jupiter heran. Besonders lohnenswert ist der Anblick am frühen Morgen des 18. August 2014 gegen 05:30 Uhr MESZ, wenn sich das «Planetenduo» bloss noch 13' trennt! Wir erleben die Konjunktion des Jahres 2014!



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Mondlauf im August 2014

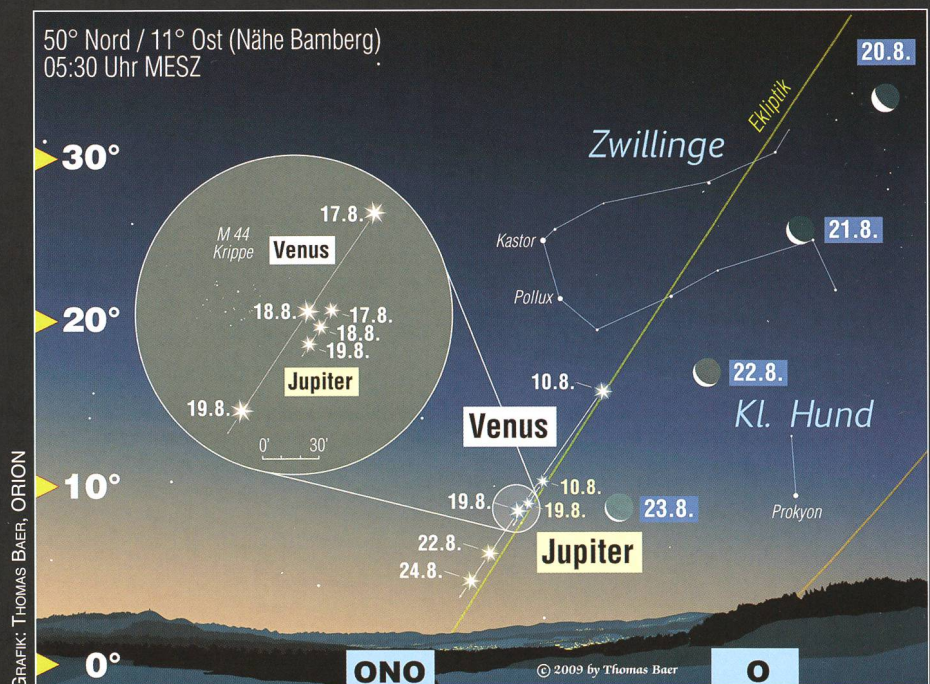
In der ersten Augustwoche nimmt der Mond zu. Am 4. August 2014 wird das **Erste Viertel** erreicht. Der Trabant «kriecht» dem Horizont entlang und erreicht am 7. August 2014 die südlichste Deklination. Am 10. August 2014 erleben wir einen grossen **Vollmond**! Mit nur 356'896 km fällt das Perigäum gering aus. Es täuscht also nicht, wenn wir den Eindruck einer über-grossen Mondscheibe haben. Leider überstahl der Erdnachbar in diesem Jahr das Schauspiel der Perseiden-Sternschnuppen. Das **Letzte Viertel** fällt auf den 17. August 2014, **Neumond** verzeichnen die Astronomen eine Woche später. Am 31. August 2014 zieht die zunehmende Mondsichel nur 1° südwestlich an **Saturn** vorbei (siehe Grafik auf S. 23). $4\frac{1}{2}^\circ$ südöstlich steht der rötlich schimmernde **Mars**. (Red.)

Abbildung 1: Die enge Konjunktion zwischen Venus und Jupiter in der hellen Morgendämmerung des 18. August 2014.

Der Sternenhimmel im August 2014

- 1. August 2014, 00^h MESZ
- 16. August 2014, 23^h MESZ
- 1. September 2014, 22^h MESZ

Sterngrössen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	☾ Kugelsternhaufen
1	☁ Nebel
2	☄ Galaxie
3	☾ Planetarischer Nebel
4	
5	



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION